



UNTER-  
NEHMER  
PRIVAT



# Mit Musik zurück zum Ich

„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist“, zitiert Dr. Andreas Lohmeyer, Rechtsanwalt und Notar aus Hagen. Der Spezialist für Erbrecht, Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht und Mediation ist der Überzeugung, dass Unternehmer viel häufiger nach ihrer Intuition handeln und entscheiden sollten. Wie ihm persönlich das Geige-spielen dabei hilft, erzählt er hier

**Text:** Dr. Andreas Lohmeyer **Fotos:** Jörn Meisterjahn

Seit meinem 9. Lebensjahr spiele ich Geige. Die Musik ermöglicht auch mir den Zugang zu den tiefen Gefühlen aller Menschen: Hoffnung und Verzweiflung, Kampf, Sieg und Niederlage, Liebe, Trost, Freiheitssehnsucht und Versöhnung - alles wird in Musik ausgedrückt. Ich bin dankbar, mit meinem Instrument dies alles mit ausdrücken zu können.

Ich spiele bis heute in verschiedenen Orchestern. Auf Konzertreisen - zuletzt nach Riga und bald nach Rom - merken wir alle, wie sehr Musik uns als Weltsprache über alle Kulturen, Länder und Sprachgrenzen hinweg miteinander verbindet.


Die gemeinsame Arbeit im Orchester schweißt zusammen und ist echte Teamarbeit. Man muss aufeinander hören, jedem seinen Raum lassen und sich zurücknehmen - zum Beispiel indem man „piano“ spielt, wenn andere Instrumente die Melodie tragen. Man muss aber auch Verantwortung übernehmen, mutig führen können und nach vorne gehen wenn es mal „wackelt“, um alle wieder in einen Takt zu bringen. Sonst gelingt das Konzert nicht und man spielt bloß, musiziert aber nicht. Und wenn der Energiefluss da ist - was nicht immer gelingt, egal, ob Profi oder Laie - ist das ein großes Glück. Denn dann gehen sowohl die Zuhörer als auch wir Spielenden verändert nach Hause. Musik berührt die Seele. Und wir alle brauchen Seelennahrung.

Wie so oft im Leben, ist der „Spirit“ das Entscheidende, wir alle wissen das. Und jeder

von uns spürt - ob in einem Unternehmen, in einer Gruppe oder in einem Team - wenn er präsent ist. Und wenn er fehlt. In der Musik genauso wie im Beruflichen.

## Musik öffnet Herzen

Das Musikmachen ist insofern ein Ausgleich zum Beruf, weil ich dann in eine andere Welt eintauche. Ich finde sozusagen zu mir selbst zurück. Dieser Kontakt zu sich selbst geht ja im Alltag oft verloren. Und Musik stellt die Verbindung zum eigenen Ich wieder her.

Ich integriere die Musik auch häufig in meinen Beruf, indem ich mit langjährigen musikalischen Wegbegleitern nicht nur bei Konzerten oder privaten Gelegenheiten, sondern regelmäßig auch zu bestimmten geschäftlichen Anlässen für Mandanten oder beispielsweise beim Business Breakfast spiele. Das trägt dazu bei, dass die Atmosphäre dann sehr schnell eine andere ist; die Menschen sind offener, einander zugewandter und - wenn „es“ gelingt - sogar berührt. Das Zusammensein bekommt einfach eine andere Farbe. Ich bin der Überzeugung, dass Musik intuitives Verständnis fordert und fördert. Und sie erzeugt und stärkt das Vertrauen in die eigene Intuition - und das zahlt sich meiner Ansicht nach auch im beruflichen Alltag aus. Wir Unternehmer sollten viel mehr intuitiv handeln und entscheiden, denn Kreatives und gute Ideen entstehen nicht in linkshirniger Vernunft, sondern im Kontakt mit sich selbst. 

STARKE UND ERFOLGREICHE  
PARTNERSCHAFTEN MIT TREUEN  
KUNDEN UND ZUVERLÄSSIGEN  
LIEFERANTEN STÄRKEN UNSER  
UNTERNEHMEN SEIT 1977.

HERZLICH WILLKOMMEN BEI  
PRAEDATA!



KONICA MINOLTA

KYOCERA



Das Plus für Sie.

praedata Bürosysteme GmbH  
Altenaer Str. 41  
58769 Nachrodt  
Fon +49 2352 2010-0  
Fax +49 2352 2010-55  
info@praedata.de  
www.praedata.de